

# Königlich privilegirte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen.

N<sup>o</sup> 293.

Dienstag

den 15. December

1857.



Im Verlage Boffischer Erben.

Redacteur C. G. Müller.

**Boffische Zeitungs-Expedition in der Breiten Straße No. 8.**

Berlin, 15. December.

Se. Majestät der König haben Allernädigst geruht: Dem General-Lieutenant z. D. von Plehwe zu Königsberg i. Pr. den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub; so wie

Dem Geheimen Ober-Regierungs- und Vortragenden Rath in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Stukenrauch, bei der von ihm nachgesuchten Versetzung in den Ruhestand den Charakter eines Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Raths zu verleihen; ferner

Den Kreisgerichts-Rath Trescher in Torgau zum Direktor des Kreisgerichts in Liebenwerda zu ernennen;

Dem Bau-Inspektor Sauer zu Wesel bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste den Charakter als Bau-Rath;

Dem Polizei-Inspektor Bermerstich in Münster den Charakter als Polizei-Rath; und

Dem Kaufmann und Stadtkältesen Johann Gottfried Fischer zu Greiffenberg in Schlesien den Charakter als Kommerzien-Rath zu verleihen.

Der bisherige Kreisrichter Engel zu Schreidemühl ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgerichte in Schroda und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schroda, ernannt worden.

Der General-Major und Commandeur der 9. Kavallerie-Brigade, Graf von Schlippenbach, ist von Glogau hier angekommen.

Der Ober-Präsident der Provinz Pommern, Freiherr Senfft von Pilsach, ist nach Stettin, und der General-Intendant der königlichen Schauspiele, Kammerherr von Hülsen, nach Bremen abgereist.

## Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden davon in Kenntniß gesetzt, daß in der öffentlichen Sitzung am Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr, folgende Gegenstände zum Vortrag kommen werden: Hausstandssteuer- und Gewerbesteuer — die Mittheilung in Betreff der Wiedereinsetzung des Gouvernements von Berlin — die Anzeige von einem Todesfall — die Nachweisung der von der Invaliden-Unterstützungs-Kommission verabreichten Unterstützungen — einige Danfschreiben — das Schreiben des Magistrats in der Angelegenheit wegen der Benutzung des städtischen Krankenhauses an der Halleischen Communication — verschiedene Unterstützungsgegenstände — die Vorlage wegen der ferneren Verwaltung der 32. Armen-Commission — die Vorschläge der Deputation wegen der Vertheilung der diesjährigen Zinsen des Hezer'schen Legats — die Vorlage wegen eines der Commune angelegten Legats — der anderweitige Antrag wegen Erbauung eines Portierhäuschens u. auf dem Communal-Grundstücke an der Halleischen Communication — das Erkenntniß des Rgl. Ober-Tribunals in der Prozeßsache wegen eines Nachlasses — die Vorlage wegen Verpachtung der Gänzung im Reineckendorfer See — der Entwurf zum Normal-Besoldungs-Stat für das städtische Medicinal-Personal — der Antrag wegen Aufstellung von Gaslaternen in der Rittersstraße — desgleichen wegen Aufstellung von Dellaternen in der neuen Verbindungsstraße zwischen der Thor- und Tieckstraße — die Vorlage wegen Vermietung von Räumlichkeiten im Berlinischen Rath-

hause — der Antrag wegen fernerer Bewilligung einer Remuneration — die Rückäußerung des Magistrats wegen der Einrichtung von Gasflammen im Berlinischen Rathhause — die Vorlage in Bezug auf das Legat S. M. des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. — der Antrag wegen Erhöhung einer Position des Stats der Dorotheenstädtischen Realschule — die Protokolle über die am 30. November c. stattgefundene Revision der städtischen Kassen — die Rechnung der Special-Verwaltung No. 30, für verschiedene dauernde Ausgaben, pro 1856 — desgleichen der Sublevations-Kasse pro 1856 — desgleichen der Haus- und Miethssteuer-Kasse pro 1856 — die Notaten-Beantwortungen zu den Rechnungen des Friedrich-Werder'schen Gymnasiums und der Obligationsschulden-Verwaltung pro 1856, sowie der Kämmerer-Verwaltung und der Stadt-Haupt-Kasse pro 1855 — die Rechnung über den Fonds für Cholera-Heilwede pro 1855/56 — der Entwurf zum Etat der Special-Verwaltung No. 8, Polizei- und Gerichts-Verwaltung, pro 1858/60 — das Rückschreiben des Magistrats wegen der Grundzüge in Betreff des Normal-Besoldungs-Stats — die Vorlage wegen der Recreationsgelder für Häuslinge u. des Arbeitshauses — der Antrag wegen Erhaltung der besondern Receptur für die Theilzahlungen auf Hausstandssteuer und Einzugsgelder — der Entwurf zum Etat der Arbeitshaus-Kasse pro 1858/60 — die Notaten-Beantwortung zur Rechnung der Invaliden-Unterstützungs-Kasse pro 1856 — desgleichen zur Rechnung über die von Scheue'schen Fonds pro 1856 — Vorlage wegen der ferneren Verpachtung der Chauffeegeld-Hebestelle bei Reineckendorf — der Normal-Besoldungs-Stat für die Lehrer an den städtischen Unterrichts-Anstalten pro 1858/60. — Außerdem wird in dieser Sitzung die Einführung und Verpflichtung eines neu gewählten Mitgliedes der Versammlung stattfinden. In geheimer Sitzung werden zum Vortrag kommen: Wahlangelegenheiten — die Vorlage wegen einer Gehaltserhöhung — eine Hypothekensache — die Vorlage wegen der Verwendung des erhöhten Schulgeldes bei den städtischen Gymnasien und Realschulen — desgleichen wegen der Dramen- und Unterstützungs-fonds für Schüler der städtischen höhern Lehranstalten — der Antrag wegen Bewilligung einer Entschädigung — die Anträge wegen Bewilligung von Gratifikationen u. für städtische Beamte und Lehrer — die Vorlage wegen Besetzung einer Excutorstelle — Niederlassungs- und Rehabilitationsfachen.

Berlin, den 14. December 1857.

C. G. Müller.

## Deutschland.

Berlin, den 15. December.

Se. Majestät der König haben Allernädigst geruht: Dem Obrist-Lieutenant von Rosenberg-Gruszczyński zu Neu-Strelitz die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Hannover Majestät ihm verliehenen Ritterkreuzes dritter Klasse des Guelphen-Ordens zu erteilen.

Aus Charlottenburg vom 14. December meldet der St.-Anz.: Ihre Maj. der König und die Königin empfangen gestern früh den Besuch Ihrer K. Hoh. des Prinzen und der Prinzessin von Preußen, des Prinzen Friedrich Wilhelm, so wie der Prinzessinnen Carl und Alexandrine. Hierauf wohnte S. M. die Königin nebst Ihren K. Hoh. den genannten Prinzen und Prinzessinnen dem von dem Hofprediger Dr. Sneathlage gehaltenen Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Charlottenburg bei. Nach demselben empfingen S. M. der König noch den Hofprediger Dr. Sneathlage und machten dann gemein-